



# AGAER HEIMATBLATT

Informationsblatt des Heimatvereins Aga e.V. für Großbaga, Kleinaga, Seligenstädt, Reichenbach und Lessen  
Jahrgang 17 Nr. 34 November 2015

## Sommerliche Rückblicke



Foto: Dieter Winkler, Großbaga

### Bernd Müller erhält Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bun- desrepublik Deutschland

Am 17.11.2015 wurde Bernd Müller durch den Thüringer Ministerpräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Begründet wurde die Ehrung lt. Staatskanz-

Foto: Bei der Verleihung im Kreis der Familie: v.l.: Schwiegert, Nicole, Sohn Rene, Isolde sowie Tochter Anke



lei damit, dass Bernd Müller zu den wenigen gehört, die das Amt des Ortschaftsbürgermeisters seit 25 ehrenamtlich ausfüllen. Wir wissen, dass sein Einfallsreichtum und Engagement viele Bürgerprojekte in der Gemeinde auch bei knapper Kassenlage ermöglichte und somit das Leben in diesen Orten verschönerte und bereicherte. Ob freiwillige Feuerwehr, Schallmeienkapelle, Heimatverein ... Bernd Müller bringt sich mit Herzblut und Sachverstand ein.

Bernd, der Heimatverein gratuliert Dir zu Deiner Ehrung und dankt Dir recht herzlich.



Hornissenwohnhaus im Garten von Gabriele Graupner, Foto: Dieter Winkler - Großbaga



Turmfalkenpärchen in der Kirche Schulstraße, Foto: Gerhardt Müller - Kleinaga

## Heimatliche Gedenktage

- 7. 1812: Durch Gera ziehen 22 000 Italiener und Franzosen.
- 11. 1918: Die Züge auf der Bahnstrecke zwischen Weida und Mehltheuer und von Schönberg nach Schleiz blieben im Schnee stecken und konnten erst nach Tagen wieder freigeschleppt werden.
- 16. 1918: Die Saale führt Hochwasser und erlebt einen Eisgang, wie sie seit der Thüringer Sintflut (1613) nicht erlebt wurden.
- 25. 1430: Die Hussiten zerstören Plauen.

## Zwischen Heimbürge und Schultheiß, Hegemal und Instruction

Literatur zur Geschichte der näheren Heimat – erschließt den Interessierten den Zugang zur Vergangenheit. Ein beachtliches Angebot liegt in der Reihe „Agaer Geschichte und Geschichten“ Heft 1 bis Heft 10 vor. Was bisher fehlt ist eine **wissenschaftliche** Untersuchung zur Dorf-gemeinde und ihre Verfassung im Territorium. Dies im Rahmen der o.g. Hefreihe zu leisten übersteigt die Möglichkeiten des Verfassers der Hefreihe. Auf der Suche nach wissenschaftlich begründeter Literatur zur Schließung dieser Lücke wurde der Dieter Winkler auf eine interessante Neuerscheinung aufmerksam.

Dr. Udo Hagner, Roben, bekannt durch seine interessanten Vorträge zur Ahnenforschung und Publikationen zur Ortsgeschichte, bearbeitete in seiner Dissertation dieses spannende Thema. Um es einem breiteren Leserkreis zugänglich zu machen – erarbeitete Dr. Hagner eine auch dem Laien zugängliche Fassung, die jetzt im Verlag Beier & Beran erschienen ist. ([www.beier-beran.de](http://www.beier-beran.de) und [www.archaeologie-und-buecher.de](http://www.archaeologie-und-buecher.de), ISBN 978-3-95741-015-3)

Die Publikation von Udo Manfred Hagner beruht auf der Grundlage jahrzehntelanger Forschungen zur Rechtsgeschichte vornehmlich in

Ostthüringen in den Territorien der ehemaligen Reußischen Fürstentümer. Die Arbeit entspricht der Dissertationsschrift zur Erlangung des akademischen Grades Doctor iuris (Dr. iur.), die am 6. März 2014 vom Autor vor dem Rat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena verteidigt worden ist.

Der Autor hat ein Standardwerk zur Rechts- und Verfassungsgeschichte in Ostthüringen vorgelegt, das über die nächsten Jahrzehnte Bestand haben wird. Neben dem Fachpublikum wird es vor allem für Heimatforscher, Ortschronisten, Namenkundlern zukünftig ein unverzichtbares Kompendium werden. Selbst der historisch interessierte Laie gewinnt durch die Lektüre weitreichende Einblicke in den Aufbau und das Funktionieren der alten Dorfgemeinden.

Es enthält auch insbesondere Urkundenauswertungen und Quellenmaterial zu den näheren Ortschaften Aga, Roben, Rusitz, Langenberg, Köstritz usw.

Ein dem Buch beigegebenes umfangreiches Orts- Personen- und Autorenregister leistet bei der Erschließung des Inhaltes wertvolle Dienste.

Dieter Winkler, Heimatverein Aga e.V.

## „ Danke Steffi! “

Ein großes Dankeschön möchte ich im Namen des Heimatvereins und sicher auch der Reichenbacher an

Stefanie Berndt

aussprechen. Seit Jahren schon kümmert sie sich liebevoll um das Kriegerdenkmal in Reichenbach. Sie bepflanzt es mit Blumen-schmuck vom eigenen Geld, gießt und pflegt es mit großem Fleiß und erhält es immer in sehr gutem und würdigem Zustand. Eine Freude für alle Vorbeifahrenden.

## Schützenkönig 2015: Volker Fischer – Großaga



Foto: Dieter Winkler



## Tag der offenen Tür

Ein Blick hinter die Kulissen für die ganze Familie!  
Mit dem **Köstritzer** Musik- und Tanzgarten, fulminanter Bühnenshow, tollen Mitmachaktionen, Vorstellung der Sparten und Gewerke, Einblick in die neue Spielzeit, Essen, Trinken u.v.m.

1. Mai 2016  
Bühnen der Stadt Gera  
Beginn 11:00 Uhr · Ende 17:00 Uhr

## Wettbewerb zur Wahl der Agaer Kuchenfrau 2015

Sonntag der 15. November entwickelte sich zu einem dieser Jahreszeit typischen „Bilderbuchtag“: –der Himmel grau in grau, leichter Nieselregen und feuchtkalt. Die fleißigen Helferinnen und Helfer des Heimatvereins Aga e.V. schauen besorgt auf die prall gefüllten Kuchentafeln. Begeisterte Bäckerinnen und Bäcker sind dem Aufruf wieder zahlreich gefolgt. 24 Kuchen mit ganz traditionellen Rezepten, manches dem Hei-



matheft „Rezepte aus Agaer Backtradition“ oder dem Rezeptbüchlein der Großmutter entnommen, aber auch mit völlig neuen Kreationen mit exotischen Namen wie „Fanta-Fantastisch-Schnitten“ auch Mehrfruchtkuchen „Sommerwiese“. Auf den Tischen harrten 1200 Kuchenstücke, aufgeschnitten aus 24 eingereichten Bewerbungen, um den begehrten Preis „Agaer Kuchenfrau“ und dem umworbene „Publikumsehrenpreis“ darauf verkostet zu werden.

Die Spannung löste sich jedoch schnell, denn sie kamen aus Aga, Steinbrücken Gera, Langenberg, Lusan... Der Eichenhof Aga ist eine gern angenommene Begegnungsstätte. Wo lässt es sich angenehmer plaudern als bei einer Tasse Kaffee und köstlichen Kuchen in einem interessanten Umfeld? Die umfangreiche Sammlung des Heimatvereins konnte besichtigt werden: von den Großgeräten Mähbinder, Dreschmaschine, Erntewagen in der großen Scheune bis hin zu historischer „Guter Stube“, „Arbeiterwohnküche“, Schlafzimmer, Kinderzimmer und hundert anderen Ausstellungstücken und Dokumenten aus über 480jähriger Schultradition.

Um 17 Uhr dann hatte sich die aus erfahrenen Bäckerinnen und männlichen Feinschmeckern bestehende Jury durch das Kuchensortiment „gegessen“. Ihr Urteil: der Eierlikörkuchen von Karin Nielebock - Großsaga wurde Sieger. Platz 2 errang Helgard Möller - Kleinaga mit ihrem Walnusskuchen und Platz 3 errang Sylvia Beuse - Kleinaga mit ihren Schlemmerkuchen.

150 Stimmabgaben des Publikums entschieden über die Rangfolge der Publikums-Lieblingskuchen. Den Publikumsehrenpreis errang Brunhilde Pröter - Kleinaga mit dem Käse-Mandarinenkuchen. Auf Platz 2 in der Gunst des Publikums kam Brigitte Ritter - Großsaga mit ihrem Apfelkuchen und Monika Helm - Steinbrücken erreichte mit ihrem Quarkkuchen den 3. Platz.

Jury und auch Publikum gaben in diesem Jahr den traditionellen Rezepten deutlich den Vorrang.

Der Vorstand des Heimatvereins Aga e.V. bedankt sich bei allen Bäckerinnen, Bäckern und allen Helfern, ohne deren Hilfe diese schöne Tradition nicht weiterbestehen könnte.

Dieter Winkler, Heimatverein Aga e.V.

### Rezept Kuchenfrau 2015 Karin Nielebock Großsaga

#### Eierlikörkuchen für ein Blech

##### Teig:

250 g Margarine  
375 g Mehl  
370 g Zucker  
5 Eier  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Päckchen Backpulver  
4 Eßlöffel Kakao  
Bei Mittelhitze 10-15 Minuten backen, erkalten lassen

##### Eierlikörcreme:

250 g Butter, 6 Eigelb, 150 g Staubzucker = schaumig schlagen; darunter: 200 g zerlassenes lauwarmes Kokosfett rühren; zum Schluß 2 Tassen Eierlikör untermischen und auf den Kuchen streichen; kalt stellen und Kakaopulver darüber sieben.

### Rezept Publikumsehrenpreis Brunhilde Pröter Kleinaga

#### Käsekuchen mit Mandarinen

##### Zutaten für ein Blech

##### Teig:

150 g Margarine  
180 g Zucker  
5 Eigelb  
5 Eßlöffel Milch  
400 g Mehl  
3 Teelöffel Backpulver

Margarine mit dem Zucker gut verrühren. Nach und nach unter Rühren das Eigelb und die Milch dazugeben, Mehl mit Backpulver vermischen und unter den Teig rühren, auf Backblech oder Backpapier streichen - Eiweiß steif schlagen. Mandarinen abtropfen lassen, Saft auffangen - Quark, saure Sahne, Puddingpulver, Zucker, Zitronensaft gut verrühren, zuletzt 1 Tasse Öl dazugeben, und den Eischnee unterheben.

Die Masse gleichmäßig auf dem Teig verteilen und mit den abgetropften Mandarinen belegen. Ca. 60 Minuten auf mittlerer Schiene im vorgeheizten Ofen bei 175° (Umluft 155°) backen. Tortenguss im Saft der Mandarinen auflösen, aufkochen und auf den warmen Kuchen geben.

##### Belag:

5 Eiweiß  
2 Dosen Mandarinen  
1 kg Quark  
2 Becher saure Sahne  
2 Päckchen Vanillepuddingpulver  
300 g Zucker  
Saft einer Zitrone  
1 Tasse Pflanzenöl  
2 Päckchen Tortenguss klar

## Fußballer der F Jugend des SV Aga erfolgreich in die Saison gestartet.

Der SV Aga hat eine F Jugendmannschaft für den Fair Play Turnierbetrieb für die Saison 2015/2016 gemeldet. Die ersten 4 Turniere sind gespielt. Bei allen Turnieren wären 2. Plätze belegt worden. Doch im Fairplay-Spielbetrieb gibt es keine Platzierungen. Der Spaß am Fußball steht im Vordergrund und die Kinder sollen so selbst zu Fairness erzogen werden.

Vor genau einem Jahr wurde mit einem Schnuppertraining der Grundstein dieser Mannschaft gelegt. Spielberechtigt sind Jungen und auch Mädchen. Als Sponsoren unterstützen das Go-Card Center Rusitz und die Deutsche Vermögensberatung Gera durch Thomas Albersdörfer die Mannschaft mit Spielerdressen und Sportanzügen.

Jeden Freitag um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz in Aga trainiert. Im Winter kann dank der Unterstützung durch das Pionierbataillon der Bundeswehr auf dem Hain in deren Sporthalle trainiert werden. Die gute Zusammenarbeit mit der Bundeswehrkaserne besteht schon seit vielen Jahren und wird nicht nur von der Jugendabteilung des SV Aga gern genutzt.

Der Jugendfußball beim SV Aga befindet sich gerade wieder im Aufbau. In der Vergangenheit konnten immer mehrere Jugend-Mannschaften gleichzeitig gemeldet werden, jedoch brach der Spielbetrieb im Jugendbereich durch extremen Spielerrückgang in den letzten beiden Jahren und mit der Auflösung der letzten A-Junioren komplett zusammen.

Die Meldung der F Jugendmannschaft soll ein Neuanfang sein.

An Spielern fehlt es nicht. Es fehlt im Nachwuchsbereich an ehrenamtlichen Betreuern und Trainern für



*Fußballer der F-Jugend mit dem Sponsor Thomas Albersdörfer (im Rollstuhl)*



den Jugendbereich, um auch neue Spieler-mannschaften aufbauen zu können.

Für die nächste Saison 2016/2017 sucht der SV Aga deshalb noch mindestens 2 Verantwortliche für eine neue F Jugendmannschaft ( 6-8 Jahre). Die jetzige Mannschaft steigt fast geschlossen in die nächste Altersklasse auf.

Alle interessierten Jungen und Mädchen zwischen 5 und 8 Jahren sind jeden Freitag zu einem Schnuppertraining herzlich willkommen.

Auch mögliche Trainer und Betreuer sind eingeladen, sich ein Bild von unserem Verein zu machen.

Wer sich für die Arbeit mit Kindern interessiert, kann sich gern bei Dennis Trede, dem Betreuer der F-Junioren, melden.

### Kontakt SV Aga Fußball

Reichenbacher Str. 8a

07554 Gera-Aga

E-Mail: [dennis\\_trede@web.de](mailto:dennis_trede@web.de)

Artikel verfasst durch:

Dennis Trede, Veit Kola

## Abschied von Heinz Kola



8.12.1940 †14.11.2015

*Er kämpfte, erduldet,  
hoffte bis zuletzt.*

*Sein Name ist untrennbar ver-  
bunden mit dem Ort, der Schule,  
den Vereinen.*

*Er war gern Lehrer und trug  
die Last eines Direktors über  
Jahrzehnte. Er liebte den Sport,  
das Wandern und Reisen.*

*Er gründete mit Gleichgesinnten  
den Heimatverein und brach-  
te sich unermüdlich ein. Die  
Sammlungen des Eichenhofs und  
deren Präsentation sind seine  
Werke – er begeisterte dafür die  
Mitglieder.*

*Ehren wir sein Andenken durch  
Kraft und Mut für neue Ideen,  
für die Bereicherung unseres  
Dorflebens.*

*Die Mitglieder  
des Heimatvereins*

## Betriebe vorgestellt

### 25 Jahre Glaserei und Bautischlerei Andreas Gröber

Zu den in Aga noch existierenden Handwerksbetrieben gehört die von Andreas Gröber in der Reichenbacher Straße in Kleinaga geführte Glaserei und Bautischlerei.

Schon in der Schule war es der Wunsch von Herrn Gröber, ein Handwerk zu erlernen. Die Möglichkeit dazu bot sich in Gera, in der Glaserei und Bautischlerei Graubmann.

Nach einer zweijährigen Lehrzeit arbeitete er drei Jahre als Geselle im

Bleiverglasungen, Sandstrahlarbeiten (Glasornamente), Fenster, Türen, Treppen und anderes. Seine „Hauptzielgruppe“ sind vor allem die privaten Haushalte.

Herr Gröber möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Kunden für ihre Treue in den letzten 25 Jahren zu bedanken.

Der Heimatverein gratuliert zum Betriebsjubiläum und wünscht persönlich alles Gute.



*Foto, Beitrag: letzte Arbeit für das  
Heimatblatt von Heinz Kola*

Betrieb. Danach erwarb er innerhalb von zwei Jahren seinen Meisterbrief und hatte damit die Möglichkeit, Lehrlinge auszubilden. Im Betrieb Graubmann, so sagte er mir, habe er viel für sein Handwerk gelernt.

Seine erste eigene Werkstatt befand sich im elterlichen Haus. Nach der Wende 1998 ergab sich für Herrn Gröber die Möglichkeit, im ehemaligen VEG („Volkseigenes Gut“) in Kleinaga ein Kuhstallgebäude zu erwerben. Natürlich waren danach umfangreiche Um- und Ausbauarbeiten nötig, um das Gebäude den handwerklichen Erfordernissen anzupassen.

Seit dem 01.12.1990 ist Herr Gröber selbständig. Ein halbes Jahr hat er allein gearbeitet, danach hat er fünf Lehrlinge ausgebildet. Heute arbeitet er mit seinem Gesellen (Jörg Heuschkel) zusammen. Die Auftragslage ist gut. Der Betrieb ver- und bearbeitet alles, was Glas und Holz betrifft:

#### ANZEIGE



**<mediaDESIGN>**  
Steffen Kraft

**Internet**  
Marketing Design  
Programmierung Satz-Layout-Druck  
Software-Prototyping  
Suchmaschinenoptimierung  
Mobile Apps

Kompetenz seit 1996

0172 7432024 • design@media-web.de  
07554 Gera - Großaga, Hainstr. 12

# Neue Zeiten – neue Ideen

Bei unseren Nachbarn gleich nebenan,  
da hat sich recht viel Schönes getan.  
Früher ein großer Bauernhof mit allerlei Tierbestand  
und allerlei Flächen auf dem Erntegut stand.  
Das alles gehört der Vergangenheit an,  
weil die althergebrachte Bewirtschaftung in der heutigen Zeit  
nicht bestehen kann.

Das Land wird Pächtern zur großflächigen Nutzung überlassen.  
Mit Haus und Hof muss sich die nächste Generation befassen.  
Der Frankehof hat einen großen Gebäudebestand,  
der sich durch Fleiß, Ausdauer, Ideen und Geschick  
sehen lassen kann.

Schmucke Räume sind entstanden,  
die unterschiedlichste Nutzung fanden.  
Um auch ein wenig dörfliche Gemeinschaft zu pflegen,  
da muss man Gedanken und Hände regen  
Die Festscheune wurde geputzt und Sitzplätze aufgebaut  
Und der Außenbereich gestaltet, wir haben nur geschaut.  
Bänke und Tische für schönes Wetter  
Und als es spät abends regnete, war's in der Scheune netter!

Fürs Auge gab es eine tolle Kleineisenbahn  
die wir in Aktion und mit Beleuchtung sah'n.  
Fürs leibliche Wohl sorgte unsere bekannte Fleischerei Weiß  
und bediente uns mit deftiger Speis.  
Die Hausfrau hatte dazu schmackhafte Salate bereitet  
und allerhand Snacks zu unserer Freude.  
Am Getränkewagen war großes Gedränge,  
denn viel Durst hatte die Menge.  
Die Agataler Musikanten eröffneten die musikalische Runde  
Und das auch noch mit dem Gastgeber im Bunde.  
Viele Gäste jung und alt machten zum Hoffest bei Frankens halt.  
Verwandte, Freunde, Nachbarn, Musikanten  
und Stammtischbrüder  
Waren gekommen und sangen die bekannten Lieder.  
Die Waldspitzbuben, eine tolle 2-Mann-Band  
heizten die Stimmung an mit Live-Musik per Hand.  
Man sah viele bekannte Gesichter und hielt einen Schwatz,  
zwanglos und gemütlich, wir hatten viel Spaß.  
DJ „Speiche“ spielte bekannte Weisen zum Mitsingen dazu  
und die Zeit verflog im Nu.  
Auch das Tanzbein wurde noch geschwungen,  
alles ok, der Abend gelungen.  
Für ein gelungenes Fest sagen wir danke,  
bei Anke, den Kindern und Thomas Franke



## Alte Bauernregeln



Morgenrot am ersten Tag — Unwetter bringt und große Plag'.  
Januar muß vor Kälte knacken, wenn die Ernte gut soll sacken.  
Tanzen im Januar die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken.  
Gib't im Januar viel Regen, bring't den Früchten keinen Segen.  
Januar warm — Gott erbarm.

Und so glaube ich, daß es dieses ist, was wir zu verlangen haben:  
daß die Sorge um die Kultur allen denen zu übertragen ist, die den  
größten Teil von ihr schaffen, und nicht denen, die sie betrachten  
und sie genießen, daß der Erzeuger ein größeres Recht auf ihre Be-  
wahrung hat als der Verbraucher.

Ernst Wiechert

## Historisches Fundstück



beigesteuert von Ingrid Eisfeld,  
Tochter von Alfred Rosenkranz

## Agaer Dorfflohmarkt 2016

Liebe Großagaerinnen  
und Großagaer,

im Heimatverein haben wir überlegt wie man unser schönes Dorf bekannter und noch attraktiver machen kann. Viele verschiedene Aktionen sind Ausdruck eines gesunden Dorflebens z.B. Maibaumsetzen, Kuchenfrau, Weihnachtsmarkt etc.. Aus diesem Grunde habe ich vor, Ende April 2016 einen „DORFFLOHMARKT“ zu organisieren. Was heißt das? Jedes Haus, jede Familie hat sicher Hausrat der überflüssig, aber zu schade zum Wegwerfen ist. Ich stelle mir das so vor, dass vor jedem Haus ein Flohmarktstand entsteht und die Ware feil geboten wird. Darüber hinaus werden der Heimatverein, die Maibaumset-

zer, die Landfrauen für das leibliche Wohl sorgen und auch der Eichenhof wird zur Besichtigung und für Einblicke in die Arbeit des Heimatvereins genügend Raum lassen. Ich hoffe, dass alle bereit sein werden, dieses besondere Ereignis tatkräftig zu unterstützen.

Ich freue mich sehr darauf und werde alle weiteren organisatorischen Belange im persönlichen Gespräch abklären.

Herzlichst, Barbara Altenkirch



## Kalenderweißheiten

### Dezember

Je dunkler es über Dezember-Schnee war,  
je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.  
Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der  
weiß schon, was die Ernte bringt. — Hans  
düngte seine Felder schlecht, war Acker-  
mann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Ernte  
machen will, der düngt, pflügt und gräbt  
viel. — Jobs läßt die Fauche in den Bach,  
ein Dummkopf nur tut es ihm nach. —  
Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie  
gehören zusammen wie Mann und Frau.  
— Gutes Vieh, gute Stren, reichlich Futter  
gibt fetten Mist, reiche Ernten, viel Milch,  
Käs und Butter.

### Januar

#### Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte da-  
hinter. — Morgens Morgenwind, Mittags  
Mittagswind, auf Tage schön Wetter wir  
sicher sind. — Gut Wetter künbet Abendrot,  
doch Morgenrot bringt Wind und Kot. —  
Der Abend rot und weiß das Morgenlicht,  
dann trifft den Wandrer böses Wetter nicht.  
— Auf gut Wetter vertrau, beginnt der Tag  
nebelgrau. — Die dunkle Nacht heitren Tag  
macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr  
auf zwölfte zeigt. — Regen in der Fröhe gilt  
als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner  
Regen will, macht großen Wind er still.



Er hat Zeit. „Ihr Puls geht sehr langsam, lieber  
Mann.“  
„Ach, der macht nicht, Herr Doktor, ich habe Zeit.“

## Helfer gesucht: Mitarbeiter/in in der Vermögensberatung



Gehören Sie zu den Menschen, die mehr vom Leben wollen?  
Dann nutzen Sie die Chance Deutsche Vermögensberatung:  
Bei uns verdienen Sie sich nebenbei und selbstständig meh-  
rere hundert Euro im Monat dazu. Je höher Ihre Leistung,  
desto höher Ihr Gewinn – denn Ihr Verdienst wird nach  
Provision vergütet.

Überzeugen Sie sich: Diese Tätigkeit macht Spaß und ist bei  
freier Zeiteinteilung gut mit allem vereinbar – Sie lernen  
schnell, was Vermögensberatung bedeutet und worauf es  
dabei ankommt.

Rufen Sie uns an, damit wir uns kennenlernen.

Direktion für  
Deutsche Vermögensberatung  
Thomas Albersdörfer

Otto-Dix-Str. 9  
07548 Gera  
Telefon 0365 8008480  
Thomas.Albersdoerfer@dvag.de



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

**„Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,  
sondern das Leben in unseren Jahren“**

*-Adlai Ewing Stevenson-*

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, Vati, Schwiegersohn, Opa und Uropa

## Heinz Kola

geb. 8.12.1940 gest.: 14.11.2015

Wir werden dich nie vergessen!  
In Liebe und Dankbarkeit

Deine Elke  
Grit Konz und Ehemann Alexander  
Veit Kola und Ehefrau Anke  
Inge und Erich Hempel  
Romy Konz und Ehemann Christian  
Felix Konz und Liesa Weinberger  
Niklas, Tobias, Henry und Paul



## Nachrichten vom Ortsteilbürgermeister

### 20 Jahre Jugendfeuerwehr Aga

Am 07.11.15 beging die Jugendfeuerwehr Aga ihr 20jähriges Jubiläum. Am Nachmittag waren Eltern, Mitglieder der Einsatzabteilung, der Vorstand des Feuerwehrvereines sowie der Jugendwart der Stadt Gera zur Feierstunde eingeladen. Der Agaer Jugendwart, Kamerad Martin Kuhn, lobte in seiner Rede seinen Nachwuchs sowie die Unterstützung der Einsatzabteilung, des Vereines und des Ortsteilrates.

Kamerad Kuhn zeichnete den Jugendwart der „ersten Stunde“ Bernd Lindner sowie dessen Nachfolger

Bernd Kutter für ihre Verdienste aus. Beide berichteten von ihrer aufopferungsvollen aber wie sie selbst sagten „schönen Arbeit“ mit der Jugend. Natürlich durfte ich als Ortsteilbürgermeister ein Grußwort halten. Die Veranstaltung wurde zum Anlass genommen, der Jugendfeuerwehr zwei Bobby-Cars zu übergeben. Finanziert wurden diese aus Mitteln aus der Ortspauschale sowie einem Zuschuss des Feuerwehrvereines. Bevor Martin Kuhn den offiziellen Teil der Veranstaltung beendete und die „Kaffeetafel“ freigab, bedankte er sich sicht-

lich bewegt für die Unterstützung in seiner Funktion bei seiner Freundin Nadine Thode. Nach dem Kaffee geht der Nachwuchs zum Bowling, was dann noch läuft, konnte ich nicht erfahren, übernachtet wird jedenfalls gemeinsam im „Spritzenhaus“.

Vielen Dank für eine schöne Veranstaltung und alles Gute für die Zukunft!

*Bernd Müller, OTBM*

**Wieder ein kleines Stück Heimatgeschichte in neuem Glanz verschönert unsere Gemeinde**



*Stolzer Züchter dieser Riesen-Lilie:  
Achim Schmidt aus Großaga,  
Foto: Dieter Winkler*



*Bunte Kürbisernte, Foto: Steffen Kraft*



### Impressum

Herausgeber: Heimatverein Aga e.V.  
Kleinaga,  
Ernst-Thälmann-Siedlung 3,  
07554 Gera

Redaktionsleitung / Satz/Layout:  
<mediaDESIGN> St. Kraft  
www.media-web.de,  
Tel.: 0172 7432024

Redaktionsschluss: 29.11.2015

Die Abdrucke historischer Fundstücke stammen aus Archivfunden von Dieter Winkler, Großaga.